

SICHERHEITSDATENBLATT

DeLaval Hoofcare DA

EU0009 - CH (DE)

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Einstufung	Persönliche Schutzausrüstung	Symbol(e)
<p>C N</p>		

Vorbereitungsdatum 07/23/2009

Überarbeitet am

Revisionsnummer: 0

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG

Produktnummer	EU0009 - CH (DE)
Produktname	DeLaval Hoofcare DA
Empfohlener Anwendungsbereich	Hoof Treatment

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen

DeLaval N.V.
 Industriepark-Drongen 10
 B-9031 Gent Belgium
 Tel. +32 9 280 91 21
 Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

DeLaval AG
 Munchrutistrasse 2
 CH-6210 SURSEE
 Switzerland
 Tel (41) 926 6611

Notrufnummer (41) 1 251 51 51

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

- C - Ätzend
- N - Umweltgefährlich
- entzündlich
- Verursacht Verätzungen
- Gefahr ernster Augenschäden
- Sehr giftig für Wasserorganismen
- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C8-10-alkyldimethyl, Chloride	68424-95-3	RM125998	10 - 20	Xn;R21/22 N;R50 C;R34
Alkyl (C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	68424-85-1	RM125989	5 - 10	C;R34 Xn;R21R22 N;R50
Isopropylalkohol	67-63-0		1 - 5	F;R11 R67 Xi;R36
Salzsäure	7647-01-0	017-002-00-2	1 - 5	C;R34 Xi;R37
Alcohols, C9-11, ethoxylated	68439-46-3	RM126159	30 - 40	Xn;R22-41

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Augenkontakt	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim spülen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Verschlucken	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung verabreichen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Verwendung:, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO2), Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum

Chemikalienspezifische Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH (.

Chemische Bezeichnung	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Dänemark
Isopropylalkohol	STEL: 400 ppm STEL; 1000 mg/m ³ STEL MAK: 200 ppm MAK; 500 mg/m ³ MAK	NDSch: 1200 mg/m ³ NDS: 900 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 245 mg/m ³	TWA: 400 ppm TWA: 980 mg/m ³ STEL: 1225 mg/m ³ STEL: 500 ppm Skin	TWA: 200 ppm TWA: 490 mg/m ³
Salzsäure	STEL: 4 ppm STEL; 6 mg/m ³ STEL MAK: 2 ppm MAK; 3.0 mg/m ³ MAK	NDSch: 10 mg/m ³ NDS: 5 mg/m ³	Ceiling: 5 ppm Ceiling: 7 mg/m ³	TWA: 5 ppm TWA: 7 mg/m ³ STEL: 10 ppm STEL: 14 mg/m ³	Ceiling: 5 ppm Ceiling: 7 mg/m ³

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Augenschutz	dicht schließende Schutzbrille
Hautschutz	Langärmelige Arbeitskleidung, undurchlässige Schutzkleidung. Chemikalienbeständige Schürze. Stiefel. Undurchlässige Handschuhe. Neoprenhandschuhe.
Handschutz	Schutzhandschuhe

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
---	---

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
--	--

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	orange	Geruch	beißend
Form	flüssig	pH-Wert	<1
Flammpunkt		Flammpunkt	43°C
Spezifisches Gewicht	1.007	Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen	2.5

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken. Luft- oder Feuchtigkeitsexposition über einen längeren Zeitraum. Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit starken Säuren und Basen, Unverträglich mit Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Alkyl (C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	426 mg/kg (Rat)		
Isopropylalkohol	4396 mg/kg (Rat)	12800 mg/kg (Rabbit) 12800 mg/kg (Rat)	72.6 mg/L (Rat)
Salzsäure	700 mg/kg (rat)	5010 mg/kg (rabbit)	
Alcohols, C9-11, ethoxylated	1378 mg/kg (Rat)		

Chronische Toxizität	Irreversibler Schaden möglich.
Cancerogenität	Der Tisch unter zeigt an, ob jede Agentur irgendeinen Bestandteil als ein Krebserreger aufgeführt hat
Sensibilisierung	Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.
Auswirkungen auf Zielorgan	Blut, Zentralnervensystem, Augen, Leber, Reproductive System, Atmungssystem, Haut.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität
Sehr giftig für Wasserorganismen.

Chemische Bezeichnung	Süßwasseralgae	Süßwasserfisch	Microtox	Bewässern Sie Floh
Isopropylalkohol	EC50 > 1000 mg/L 72 h EC50 > 1000 mg/L 96 h		EC50 = 35390 mg/L 5 min	EC50 = 13299 mg/L 48 h

Persistenz und Abbaubarkeit Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	log Pow
Isopropylalkohol	0.05

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen
Verunreinigte Verpackungen	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Sonstige Angaben	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

UN-Nr	2924
Korrekte Bezeichnung des Gutes	2924 - Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, n.a.g (Isopropylalkohol Salzsäure)
Gefahrklasse	3
Nebengefahr	8
Verpackungsgruppe	III

ADR

UN-Nr	2924
Korrekte Bezeichnung des Gutes	2924 - Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, n.a.g (Isopropylalkohol Salzsäure)
Gefahrklasse	3
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	38

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

enthält Alcohols, C9-11, ethoxylated, Chlorwasserstoff

Symbol(e) C - Ätzend
N - Umweltgefährlich



R-Sätze

R10 - Entzündlich
 R34 - Verursacht Verätzungen
 R41 - Gefahr ernster Augenschäden
 R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen
 R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S 7 - Behälter dicht geschlossen halten
 S 9 - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
 S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
 S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
 S33 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
 S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
 S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
 S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
 S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C8-10-alkyldimethyl, Chloride	270-331-5	-	X	-	X	-	X	X	KE-29985
Alkyl (C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	270-325-2	-	X	-	X	-	X	X	KE-29999
Isopropylalkohol	200-661-7	-	X	-	X	X	X	X	KE-29363
Salzsäure	231-595-7	-	X	-	X	X	X	X	KE-20189
Alcohols, C9-11, ethoxylated	-	-	X	-	X	-	X	X	KE-13383

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R21 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
 R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen
 R34 - Verursacht Verätzungen
 R35 - Verursacht schwere Verätzungen
 R23 - Giftig beim Einatmen
 R11 - Leichtentzündlich
 R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
 R36 - Reizt die Augen
 R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken

Vorbereitungsdatum 07/23/2009

Überarbeitet am

Revisionzusammenfassung Keine Information verfügbar

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

Ende des Sicherheitsdatenblatts